

Wir müssen leider draußen bleiben - 2012



Die neue Armut in der Konsumgesellschaft

Attac Graz veranstaltete am 29. September 2012, 19:00 im FORUM STADTPARK in Kooperation mit > [Elevate](#) (um schon auf das bevorstehende Festival einzustimmen) und > [FORUM STADTPARK](#) einen Diskussionsabend mit Kathrin Hartmann.

Kathrin Hartmann ging in ihrem Impuls auf die Themen "Abgleiten großer Teile der europäischen Mittelschicht in die Armut", "> [Gentrifizierung](#) von Stadtvierteln" und "Ausbeutung durch Mikrokredite" aus ihrem neuen Buch "Wir müssen leider draußen bleiben" ein. Im Anschluß entwickelte sich unter den 80 Anwesenden eine rege Diskussion bzgl möglicher Gegenstrategien zu den genannten Problemen und mögliche Orte der Gentrifizierung in Graz.

In ihrem neuen Buch schreibt Kathrin Hartmann über BürgerInnen, welche vom Reichtum des Landes ausgeschlossen werden, über die Endlosspirale von Billigjobs und Zeitarbeit und den Niedergang des Sozialstaates. Früher konnten sie sich nicht nur der sozialstaatlichen Unterstützung, sondern auch einer gewissen Solidarität sicher sein. Doch damit ist es nun vorbei. Wer nicht mehr mitkommt in unserer Wirtschaft, ist selber schuld. Reflexhaft werden ihm Bildung, soziale Kompetenz oder gar der Arbeitswille abgesprochen. Die Intellektuellen gewöhnen sich an, die Verlierer der entfesselten Konkurrenz nach ästhetischen Kriterien („Billigkonsum“ und „Unterschichten-TV“) abzuurteilen. Die abstiegsbedrohte Mittelschicht übernimmt diese Sicht. Dabei ist die Armut – die heute natürlich ein anderes Gesicht hat als früher – längst in dieser Mitte unserer Gesellschaft angekommen.

Kathrin Hartmann erkundet in Reportagen und in bestechend genauen Analysen unsere sich zunehmend spaltende Konsumgesellschaft: hier die Elite, die sich in gentrifizierten Stadtvierteln, neuerdings auch in Gated Communities und speziellen Clubs abschottet, dort die pauschal als „Unterschicht“ für nutzlos erklärten Menschen, die sich oft nur noch über die sogenannten Tafeln ernähren können. Kommt es wenigstens dort noch zu einer wirklichen Begegnung von Arm und Reich?

TRIPLEDECKER

Im Anschluss an Kathrin Hartmann startete der Tripledecker. Dabei wurden alle drei Etagen des Forum Stadtparks von zahlreichen heimischen und internationalen Bands, Live-Acts und DJs bespielt. Die "zweite liga für kunst und kultur" wird in Zusammenarbeit mit Max Höfler, selbst Literaturbeauftragter des Forum Stadtparks, im Saloon eine Performance / Installation zum diesjährigen Motto des Elevate Festival liefern.

Kathrin Hartmann, geboren 1972 in Ulm, studierte in Frankfurt/Main Kunstgeschichte, Philosophie und Skandinavistik. Während des Studiums arbeitete sie als freie Autorin für die »Frankfurter Rundschau«, »taz« und »Titanic«. Nach einem Volontariat bei der »Frankfurter Rundschau« war sie dort Redakteurin für Nachrichten und Politik. Von 2006 bis 2009 arbeitete sie als Redakteurin bei »Neon«, dem jungen Magazin vom »Stern«. Kathrin Hartmann lebt in München und arbeitet als freie Autorin für unter anderem Nido, Neon, Frankfurter Rundschau und GQ. In Enorm knüpft sie sich in der Interview-Kolumne "Hartmann!" Vertreter von Großkonzernen vor, die ihr Öko- und Sozial-Engagement besonders betonen. Kathrin Hartmann ist außerdem im Vorstand des Berufsverbands für freie Journalisten Freischreiber. > <http://www.ende-der-maerchenstunde.de/>